

**Freitag, 19.10.2012 um 19 Uhr
im KuBiZ (Bernkasteler Str. 78, B-Weißensee)**

Freie Menschen in freien Vereinbarungen Theorie der Herrschaftsfreiheit (Lesung und Diskussion)

Wie kann eine herrschaftsfreie Welt aussehen? Diese Frage beschäftigt PhilosophInnen, manch zukunftsorientierten PolitikerInnen oder AktivistInnen, Roman- und SachbuchschreiberInnen. Doch ein kritischer Blick zeigt meist: Zukunftsdebatten sind eher ein Abklatsch heutiger Bedingungen mit netteren Menschen in der Führung. „Freie Menschen in freien Vereinbarungen“ ist radikal anders: Mit scharfem, analytischen Blick werden die Bedingungen seziert, unter denen Herrschaft entsteht, wie sie wirkt und was sich wie ändern muss, damit Menschen aus ihrem Streben nach einem besseren Leben (Eigennutz) sich nicht nur selbst entfalten, sondern genau dafür die Selbstentfaltung aller Anderen brauchen und deshalb mit herbeiführen. Aus Konkurrenz wird Kooperation, das Normale weicht der Autonomie.



Der Autor des im Frühjahr 2012 erschienenen Buches „Freie Menschen in freien Vereinbarungen“ (www.aktionsversand.de.vu) wird der Frage nachgehen, warum Herrschaft weder zur Natur des Menschen passt noch zukunftsgewandt ist. Es geht um Aspekte, wie eine herrschaftsfreie Welt organisiert sein müsste und wie der Weg dorthin aussieht. Der Vortrag ist eine Mischung aus kurzen Lesungen, verbindenden Worten und der Möglichkeit zu Nachfragen und Diskussion.

Eintritt frei. Realisiert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.



Bildungswerk Berlin
der Heinrich-Böll-Stiftung

STIFTUNG

DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Anschließend (20. bis 21.10.2012) ►
Wochenendseminar zum Thema ►

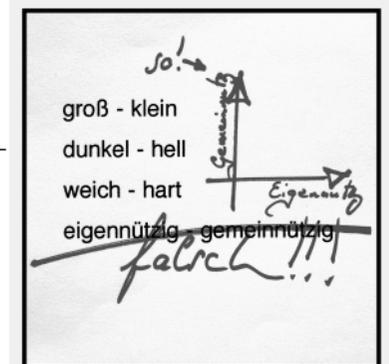
www.herrschaftsfrei.de.vu

20. und 21.10.2012 in Berlin Ort: tagungswerk im KuBiZ Seminar „Herrschaftsfreiheit – Traum oder anstrebenswerte Zukunft?“

Herrschaftsfreiheit, Graswurzelrevolution, Basisdemokratie sind Begriffe, die seit den 68er Jahren über die Neuen Sozialen Bewegungen bis zu heutigen Alternativbewegungen einen zentralen Bezugspunkt politischen Handelns bilden. Und auch aktuelle Bewegungen, wie die weltweite Occupy-Bewegung oder vor ihr die Antiglobalisierungsbewegungen rekurrieren immer wieder auf sie. Doch was ist damit gemeint. Was verstehen wir unter den Begriffen, welchen Theorien bilden ihren Hintergrund und welche praktischen Erfahrungen wurden gemacht? Ist Herrschaftsfreiheit ein anarchistischer Traum oder eine verstaubte Theorie oder ist sie die Zukunft (oder Teile von ihr bereits Wirklichkeit?) in der globalisierten Welt?

Wir wollen diesen Fragen auf den Grund gehen, eine Einführung und Kritik bieten aber vor allem auch einen individuellen, ganz persönliche Erfahrungsaustausch ermöglichen.

- Samstag, 9 Uhr im Wechsel Kleingruppen und große Runde: Diskussion der zentralen Frage „Herrschaft abschaffen oder Machtausübung kontrollieren/teilen?“
- 12 Uhr: Themenblock „Formen der Herrschaft“ (mit Inputreferat, Nachfragen und Diskussion in der Gesamtrunde, anschl. Bildung von Kleingruppen – dazwischen gegen 13 Uhr Mittagspause)
- Anschließend: Themenblock zu Herrschaftstypen (institutionelle Herrschaft, Produktionsverhältnisse, Diskurse, Vereinnahmung und weitere Formen)
- 16.30 Uhr: Themenblock zu „Kritik aller Kollektiventscheidung, u.a. aller Arten von Demokratie“ mit Nachfragen, Kurzdebatten, Kleingruppen und Fish Bowl „Pro und Contra der Idee von Kollektiv und Demokratie“
- Anschließend sowie Sonntag bis 16 Uhr: Weitere Themenblöcke, u.a. „Naturwissenschaftliche Grundlagen für eine Theorie der Herrschaftsfreiheit?“ (z.B. Biologie und Evolution & Materialismus und Anarchie & Hirnforschung, Psychologie und Soziologie), „Welt ohne Regeln und Sanktion“ (z.B. Umweltschutz von unten & Strafe und Knäste & freie Vereinbarung statt Normierung) und „Wege zur herrschaftsfreien Gesellschaft“ (★Reform oder Revolution? ★Experimente und Freiräume erkämpfen? ★Direkte Aktion)



Informationen und Anmeldung
über tagungshaus@projektwerkstatt.de
oder 06401/903283.